

09. Mai 2017, 19 Uhr Aula im Primarschulhaus Schoren

**Beteiligte:**

**Referenten und Referentinnen:**

**Projekt «Schorsch»:** *Martin Huber* (Wohnbaugenossenschaftsverband Nordwest, wgn)

**Verein Quartierraum Schoren:** *Fabienne Affolter* (Vorstand)

**Gestaltung Quartierplatz:** *Beat Breitenfeld* (Fahrni und Breitenfeld, Landschaftsarchitekt)

**Moderation:** *Heike Oldörp* (STS KB)



## 1. Inputs und Ausgangslage

*Martin Huber* (wgn) informiert zu dem Bauprojekt Schorsch, seit März 2017 im Bau. Dort entstehen bis Ende 2018 94 Wohnungen, mehrheitlich 3- bis 4-Zimmerwohnungen und einige wenige 2- und 5-Zimmerwohnungen. Gebaut wird nach Minergie P ECO – Standard. Im Erdgeschoss, dem zukünftigen Platz zugewandt, befinden sich zwei Räume für «Quartierdienliche Nutzungen», insgesamt 150 m<sup>2</sup>.

Für die Nutzung dieser Räumlichkeiten hat sich ein Verein neu gegründet.

*Fabienne Affolter*, Vorstandsmitglied, stellt den neugegründeten Verein «Quartierraum Schoren» vor. Der Raum soll für viele Freizeitnutzungen (Kurse, Spielnachmittage, usw) und für alle Generationen zur Verfügung stehen. Auch über eine Cafénutzung wird nachgedacht. Weitere Informationen erhältlich bei: [quartierraum.schoren@gmail.com](mailto:quartierraum.schoren@gmail.com).

*Beat Breitenfeld*, Landschaftsarchitekt, erläutert den vorliegenden Entwurf für den Platz und die Auflagen, die einzuhalten sind (Feuerwehrezufahrt, Grünflächenanteil, Anzahl neuzupflanzender Bäume= Ersatzbäume). Der dreieckige Platz wird gegen das Primarschulhaus mit einer Sitzmauer und einer Wildstaudenansaat abgegrenzt. Zum Schorenweg wird der Platz durch eine Mauerscheibe abgeschirmt. Der Bodenbelag ist Schotterrasen und mittig Betonplattenbänder.

### Anliegen und Fragen, die im Plenum eingebracht und behandelt wurden:

- Der Entwurf steht ja schon, was ist überhaupt noch veränderbar (Mitwirkungsspielraum)?  
*Der vorliegende Entwurf ist ein Vorschlag unter Berücksichtigung der Auflagen und der bekannten Nutzerbedürfnisse. Es besteht immer noch Spielraum für Anpassungen. Das Ziel ist, einen Platz zu schaffen, der den Bedürfnissen der QuartierbewohnerInnen weitgehend entgegen kommt .*
- Was ist an der Platzgestaltung identitätsstiftend (formuliertes Planungsziel)?  
*Identität entsteht auch durch die Nutzung. Möglicherweise kann die Mauerscheibe ein identitätsstiftendes Element werden.*
- Warum gibt es keinen Brunnen, das Element Wasser fehlt?  
*Grosse Wasserbecken sind schwierig im Unterhalt.*
- Wer erlaubt später auf dem Platz, welche Nutzungen zulässig sind?  
*Für die Genehmigung von Nutzungen (=“Bewirtschaftung“) ist nach Fertigstellung des Platzes die Allmendverwaltung zuständig.*
- Allgemeine Kritik an der Spielplatzsituation im Quartier: sind nicht öffentlich zugänglich. Auch die Spielbereiche am Primarschulhaus dürfen erst nach Unterrichtschluss genutzt werden (also nicht tagsüber).
- Frau Baumgartner (Erlen-Verein Basel) informiert, dass im Frühjahr 2018 im Tierpark Lange Erlen ein neuer, grosser Spielplatz eröffnet wird.

## 2. Sammlung der Anliegen

Die TeilnehmerInnen haben sich zu vier Gruppen zusammengefunden und folgende Fragen diskutiert:

- Was gefällt Ihnen an dem vorliegenden Entwurf?
- Was braucht es noch, was fehlt, was sollte anders werden?

Im Anschluss daran wurden die Ergebnisse der Gruppendiskussionen im Plenum vorgestellt. Zum Abschluss konnte jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer je zwei Punkte verteilen auf die Anliegen, die ihnen am wichtigsten erschienen.

Im Fotoprotokoll sind die Gruppendiskussionen dokumentiert (Anhang des Protokolls).

Für die folgende Übersicht wurden die Ergebnisse thematisch gruppiert.

Die Rückmeldungen zum Änderungs- bzw. Ergänzungsbedarf wurde gruppiert nach: Allgemeinen Anliegen (Entwurf, Nutzungen), Wasser, Sitzgelegenheiten und weitere Ausstattung.

**Rückmeldungen zu dem vorliegenden Entwurf für den öffentlichen Platz:**

Gruppe	Was gefällt an dem Entwurf?	Anz Punkte
B	+ Grundidee positiv, gut durchdacht	4
E	+ Café mit Öffnung zum Platz, mit Terrasse	3
B	+ „Scheibe“	
D	+ Abschirmung gegen die Strasse; anstelle Mauer Wildhecke	1
E	+ Wand als Abtrennung, kann auch verlängert werden	
C	+ Blumen	
D	+ Wildstaudenwiese	
D	+ verschiedene einheimische Bäume	
D	+ Grünanteil Schotterrasen	

**Was braucht es noch, was fehlt, was muss anders werden?**

Gruppe	Allgemein: Entwurf – Nutzungen («-»= negative Kritik)	Anz Punkte
D	Staudenbeet begehbar machen mit Wegen & Sitzgelegenheiten, dafür etwas grösser. Pflanzen schützen, allenfalls stufen	7
C	Abgrenzung zu Schulhaushof; Schutz für Blumenbeet zur Schule hin verbessern, denn: Dorfplatz ist keine Erweiterung des Pausenhofes	1
D	Zentrum/ Mittelpunkt bspw. Wassermöglichkeit für Trinkflaschen oder Feuerstelle	5
C	Fruchtbäume!	3
B	- zu viele Bäume, wenig Freifläche (Kritik an Richtlinien)	1
C	Gemüsebeet	
D	- Es fehlen Sitzgelegenheiten unter Bäumen	2
E	Generelles Hundeverbot	3
E	Keine Veloabstellplätze auf dem Platz	1
D	Anregung: Abschirmung (Mauerscheibe) mit Mosaik gestalten (Gaudi)	
	<b>Wasser</b>	
D	Wasserpumpe, Sprühdüse	7
E	Kleiner Trinkbrunnen, Basiliskenbrunnen	6
C	Badewannen oder anderes Wasser	

Gruppe	Sitzgelegenheiten	Anz Punkte
D	Mobile Tisch-Stuhl-Kombi	8
E	Mobile Tische	1
C	Mobile Tische mit Bänken/ Stühlen	
D	Warmes Material für Bank bspw. Holz	1
C	Bank auf beiden Seiten der Wand	
E	Bänkli mit Lehne	1
	<b>Weitere Ausstattung</b>	
B	Spielmöglichkeiten für Jung und Alt (keine fixen Installationen)	4
D	Möglichkeit (Nutzung) für Erwachsene und Kinder, dass Platz nicht einschränkt, bspw. Schachbrett/Mühle am Boden	1
C	Schachbrett oder Boule-Bahn unter Bäumen	3
B	Schachbrett	
C	Feuerstelle, Feuerschale	2
B	Stromanschlüsse/ Medienpunkt	
B	Wasseranschluss (nicht frei zugänglich)	

**Nicht vergessen:**

- Ein Hinterausgang beim Badischen Bahnhof ins Schorenquartier innerhalb nützlicher Frist
- Buslinie 36 beibehalten und im 7.5 Minutentakt betreiben.  
Dafür Stücki-Zufahrt vom Bad. Bahnhof sistieren, da keine Bedarf = Leerfahrten
- Coop-Laden vergrößern!
- Quartierflohmarkt (wie z.B. Matthausquartier)
- Platz für Jugend im Quartier ?!

**4. Ausblick**

Das Protokoll wird an alle Teilnehmenden verschickt und auf der Homepage des Stadtteilsekretariates hochgeladen.

Bei der Weiterbearbeitung des Entwurfes werden die geäußerten Anliegen diskutiert und soweit wie möglich berücksichtigt. Die Verantwortung liegt bei wgn und zuständigem Landschaftsarchitekt.

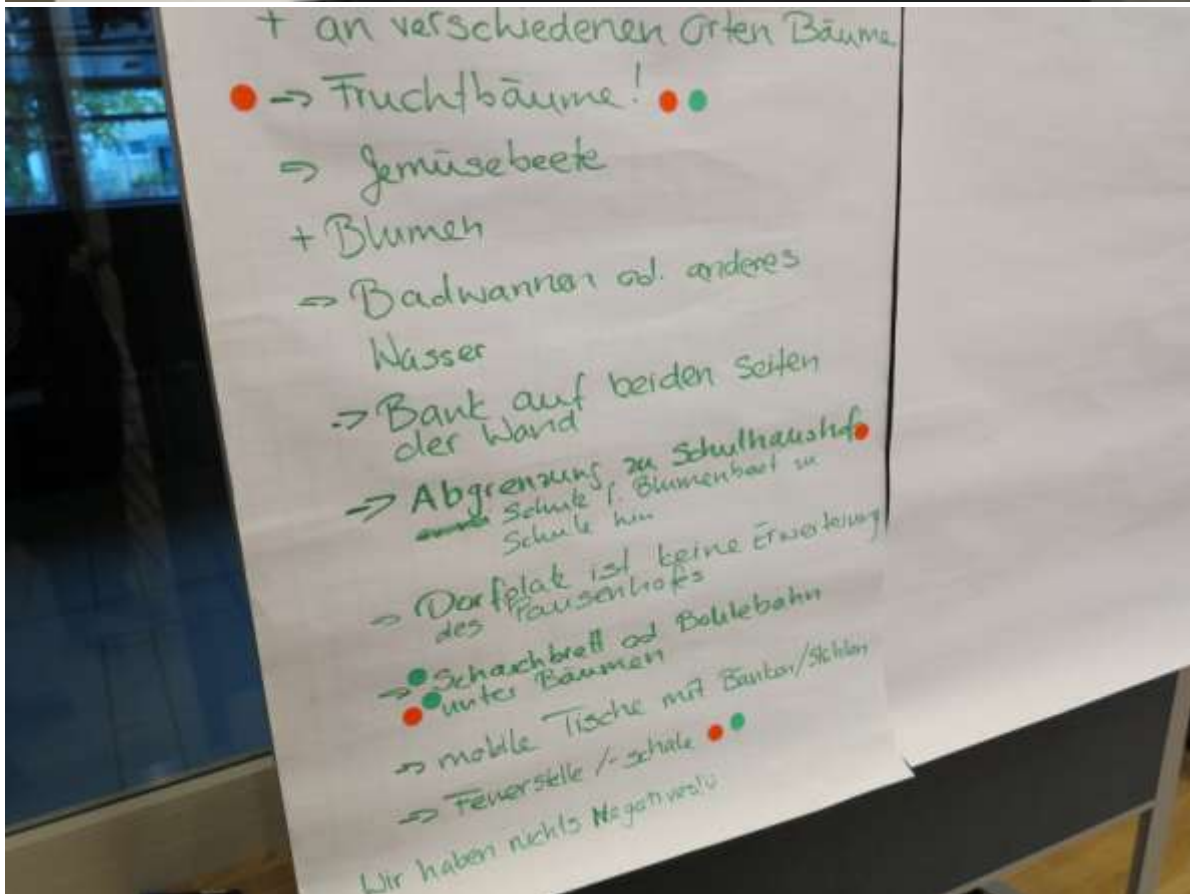
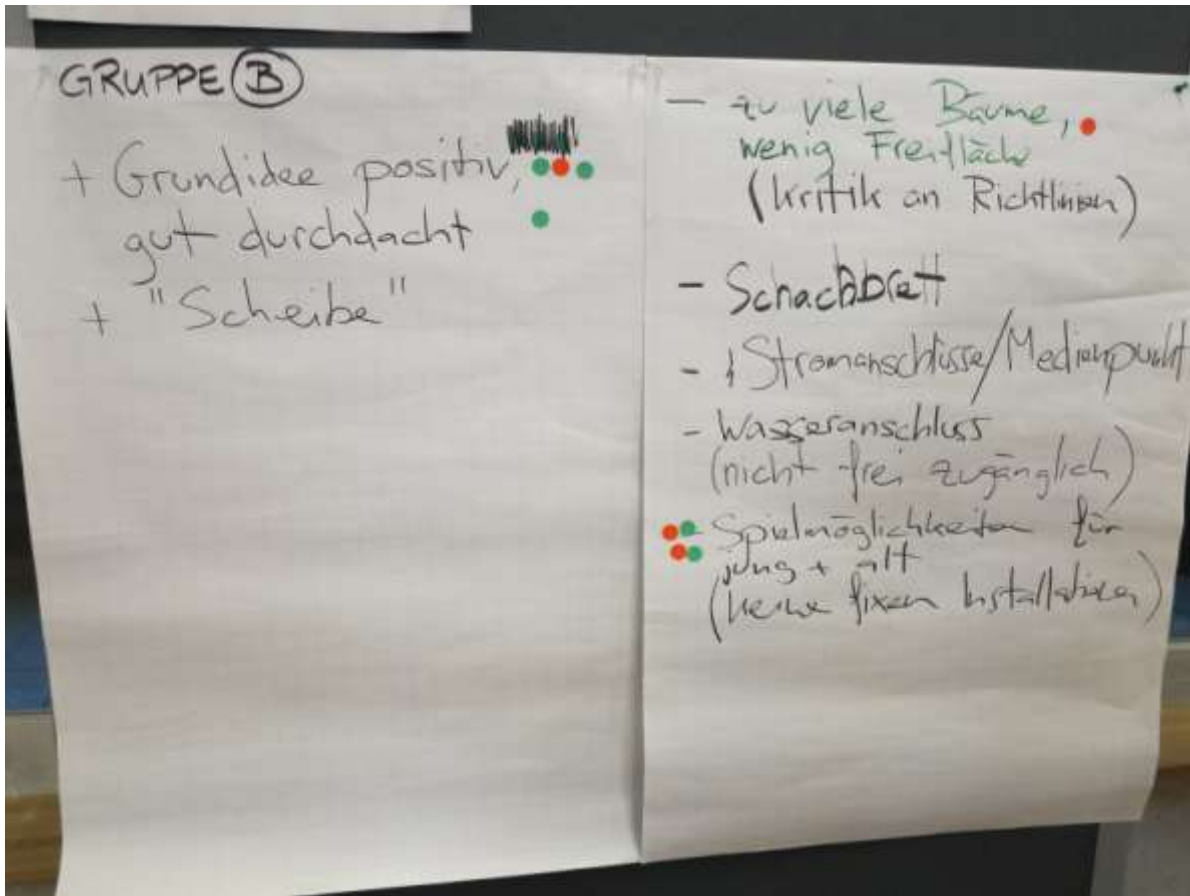
Voraussichtlich im September wird die Überarbeitung soweit sein, dass der die definitive Platzgestaltung vorgestellt werden kann. Dann wird auch aufgezeigt, was aufgenommen wurde und begründet, wenn etwas nicht berücksichtigt werden konnte.

**5. Dank**

Wir danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr für ihr Engagement und ihre Kreativität!

Protokoll: STS / ho/ 18.05.2017

6. Fotoprotokoll



Gruppe C

